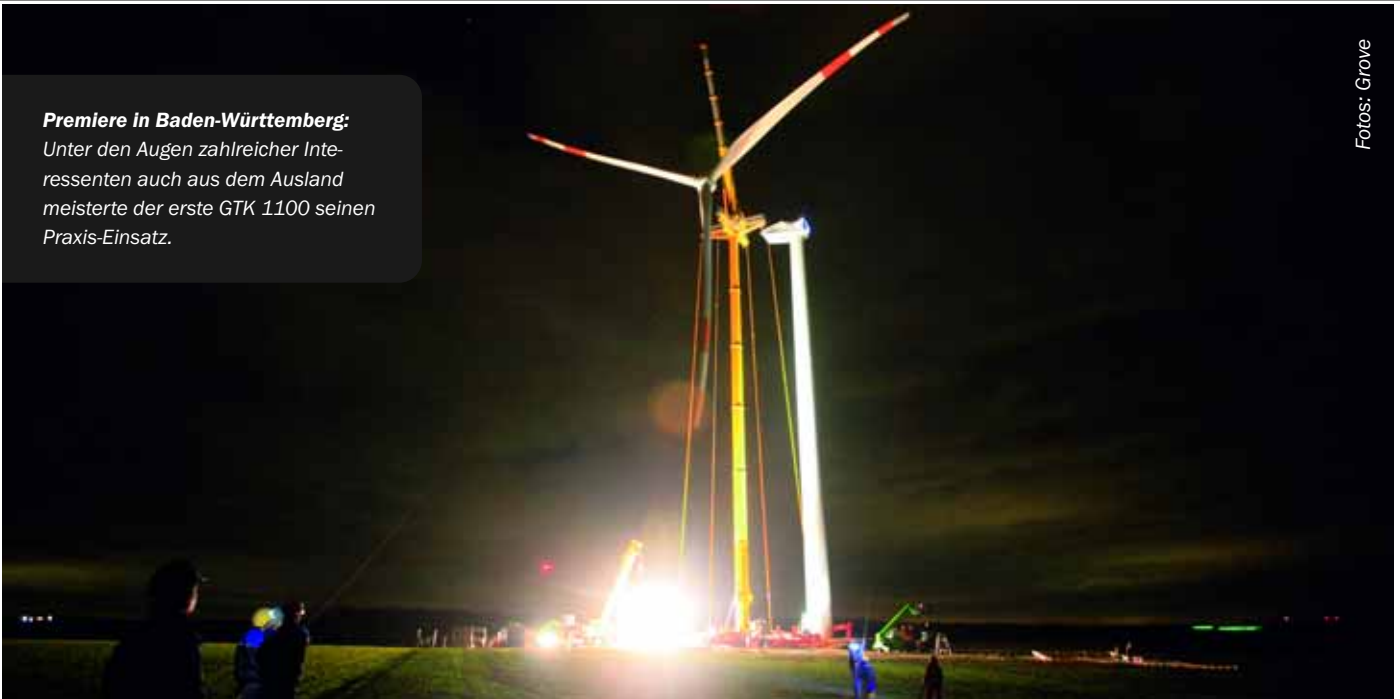


Premiere in Baden-Württemberg:

Unter den Augen zahlreicher Interessenten auch aus dem Ausland meisterte der erste GTK 1100 seinen Praxis-Einsatz.



Fotos: Grove

GTK 1100 VON GROVE
meistert ersten Praxis-Hub

Die Welt zu Gast in Ilshofen

Vor etwas mehr als einem Jahr enthüllte Grove die ersten Details eines neuen Krankonzeptes im Manitowoc-Gesamtprogramm. Auf der letzten bauma feierte dann der Prototyp seine öffentliche Premiere und jetzt absolvierte das erste Gerät in Wiesbauer-Farben seinen ersten Einsatz.



Mit Spannung erwartet: Das zur bauma erstmalig der Öffentlichkeit gezeigte Krankonzept soll in entsprechenden Einsatzbereichen Kostenvorteile bieten.

So konnte der GTK 1100 bei seiner Einsatzpremiere auf einer deutschen WKA-Baustelle erstmalig seine technischen Qualitäten offenbaren. Dabei waren dem ersten Einsatz nach der Premiere in München natürlich zahlreiche Tests auf dem Grove-Gelände in Wilhelmshaven vorausgegangen.

Jochen Wiesbauer, Geschäftsführer bei Wiesbauer, zog angesichts der erfüllten Erwartungen an das ungewöhnliche Krankonzept eine positive Bilanz: „Die Leistung des GTK 1100 war bei seinen ersten Hüben schlicht und einfach einzigartig. Weil es sich um den ersten Einsatz in der Praxis handelt, haben wir natürlich alles mit der entsprechenden Sorgfalt und einem

erhöhten Aufwand überprüft. Trotzdem waren die Zeit- und damit auch Kostenersparnisse im Vergleich zu anderen Krankonzepten überraschend deutlich.“

Typischer Einsatzfall

Der erste Einsatz des GTK 1100 von Wiesbauer erfolgte im baden-württembergischen Ilshofen im Rahmen einer Windkraftanlage mit einer Leistung von 2 MW, die vom Windkraftspezialisten Repower kommt. Zu den eindeutigen Vorteilen des GTK-Konzeptes, das in einer ähnlichen Form als GCI 5400 schon einmal durch Grove in den 70ern offeriert wurde, zählt der vereinfachte Transport des kompletten